



Fastenzeit und Ostern 2026 in der Pfarrgemeinde Altenberg



Thema: „Das Spiel des Lebens!“

Die Bibel gibt auf die Frage, wie unser Leben gelingt und wozu wir da sind, viele Antworten. - Eine davon ist:

„SINGT UND SPIELT DEM HERRN!“ (vgl. Eph 5,19)

Ich finde das traumhaft. Schließlich spiele ich selbst leidenschaftlich gern: Tarock, Gesellschaftsspiele und manches andere.

Zu spielen bedeutet **Leichtigkeit**. Es steht für ein **angeregtes Miteinander**. Ich nehme ein Ziel in den Blick und versuche es nach geltenden Regeln zu erreichen. Und ich lasse mich - mit Lust - auf immer neue Situationen ein, ohne verzweifeln zu müssen, wenn ich dabei auch mal verliere.

Darum lade ich euch in der heurigen Fasten- und Osterzeit ein, sich Zeit zu nehmen zum Spielen – auch in den Gottesdiensten - und am Faschingssonntag fangen wir damit an!

Euer Franz Pamminger

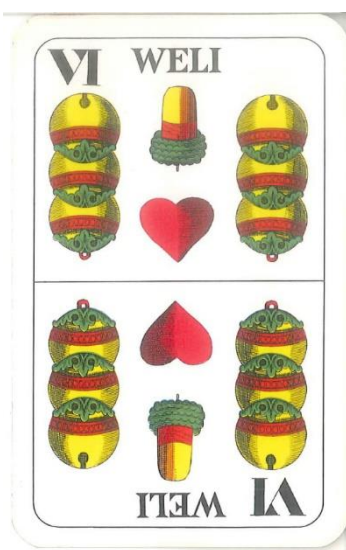
**Samstag, 14. Februar – 19:00 Uhr &
Faschingssonntag, 15. Februar – 09:30 Uhr mit der Kinderkirche:
Der Narr**



Der Narr steht für den **Beginn eines Weges**, reines Potenzial und unbegrenzte Perspektiven und Möglichkeiten.

Der Narr symbolisiert den Startpunkt, den Moment vor dem Sprung ins Unbekannte – wenn alle Wege offen sind und die Zukunft voller Versprechen ist – was für eine tolle Vorstellung für das neue Jahr!

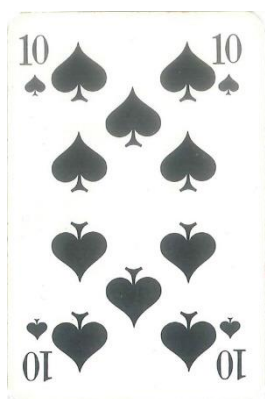
Gesamte Fastenzeit: Wenn das Leben deine Karten mischt



Im Kirchenraum liegen die ganze Fastenzeit über unterschiedliche Spielkarten aus verschiedenen Kartendecks auf. Es kann und soll eine Spielkarte ausgesucht werden, die zu der momentanen Situation passt, die einen anspricht für die kommende Zeit bis Ostern.



Diese kann man sich mit nach Hause nehmen oder auch auf das Kreuz, das vorne im Altarraum die ganze Fastenzeit über steht, kleben.



Aschermittwoch, 18. Februar: 19:00 Uhr
Uno: Richtungswechsel – Innehalten



Bin ich noch auf dem richtigen Weg – stimmt die Richtung? – Das Kreuz soll mir bei der Orientierung helfen.

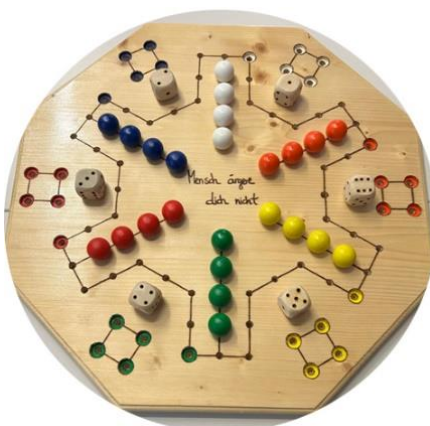


Freitag, 27. Februar - Familienfasttag – Pik Dame
Gottesdienste am Samstag, 28. Februar – 19:00 Uhr
und Sonntag, 1. März: 07:30 Uhr & 09:30 Uhr



Die Pik Dame symbolisiert die **Dankbarkeit**.
Schenken und beschenkt werden, geben und nehmen.
Bei der Pik Dame geht es auch um das Thema überraschen und überrascht werden. - Die Frauen der kfb beschenken und überraschen uns mit ihren traditionellen Fastensuppen.
Und wir sagen "Danke" mit unserer Spende für den Familienfasttag.

Sonntag, 8. März – 3. Fastensonntag – 09.30 Uhr: Kinderkirche
Mensch ärgere dich nicht!



Mit den Kindern der **Kinderkirche**
schauen wir,
wie wir mit Ärger umgehen
und Rängeleien lösen können.

**14. März: 19:00 Uhr und 15. März: 09.30 Uhr – 4. Fastensonntag:
Laetare-Sonntag: Tarot-Karte XIX: die Sonne**

Inmitten der Fastenzeit ruft uns die Kirche zu: „**Freue dich!**“



Die Sonne steht für das Leben und positive Energie schlechthin. Sie verspricht Licht, Wahrheit und Heilung. So wie die Sonne jeden Schatten zu verdrängen vermag, so kann das Licht dazu führen, Körper und Geist zu heilen.

Sie sorgt für Wachstum und Gedeihen und auch Wahrheit und führt damit zur Freude.

Damit setzen wir uns in diesem Gottesdienst auseinander.

**Samstag, 21. März – 5. Fastensonntag – 19:00 Uhr:
Gospel-Gottesdienst mit dem Chor Viva Musica**



Gospels zeugen von Leidenschaft, sich mit dem Gegebenheiten nicht abzufinden und sich allen Herausforderungen des Lebens - gestärkt vom Glauben - zu stellen.

Gospels sind zugleich religiös, emotional und sozial wirksam. Sie sind ein Beweis für die Kraft der Musik, Menschen zusammenzubringen und angesichts der Herausforderungen des Lebens Kraft zu geben. Das wollen wir in diesem Gottesdienst mit den Gospels des Chors Viva Musica erfahren.

**Sonntag, 22. März – 5. Fastensonntag - 09:30 Uhr:
Vorstellung der Erstkommunionkinder:
Berührt – Geführt**



Das Thema der heurigen
Erstkommunion ist:
„**Von Jesus berührt**“

Sich von Jesus berühren, führen und segnen lassen, das wollen wir in diesem Gottesdienst mit unseren

Erstkommunionkindern und ihren Familien erfahren und feiern.

Sonntag, 22. März – 19:00 Uhr: Bußfeier in der Fastenzeit: Der Baum des Lebens



Immer schon haben Menschen im Baum ein Gleichnis für ihr eigenes Leben gesehen. Die Wurzeln sind das, was Mensch und Baum verbindet. Jene meist unsichtbaren Teile, die uns halten und die uns Kraft zum Leben geben. Damit wollen wir uns in der heurigen Fastenzeit-Bußfeier auseinandersetzen.

Palmsontag, 29. März – 09:00 Uhr: Buntheit ist Trumpf



Die Grundfarben sind die primären Farben, aus denen alle anderen Farben durch Mischen erzeugt werden können.

Die häufigsten Grundfarben sind Rot, Blau und Gelb in der Malerei sowie Rot, Grün und Blau (RGB) in der digitalen Farbmischung.

Gelb: Licht Freude, Auferstehung, Achtsamkeit

Rot: Liebe, Leidenschaft, Herzenskraft, Feuer des jungen Lebens

Grün: Hoffnung, Wachstum, Entwicklung, Neues darf entstehen

Blau: Ruhe, Vertrauen, Frieden

Diese bunte Fülle unseres Lebens und der Welt wollen wir feiern.

Gründonnerstag, 2. April – 19:00 Uhr: Trull (Tarock) – die ganze Fülle des Glaubens



„Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung.“ Mit der Fußwaschung beginnt Jesus seinen Liebesdienst und stiftet im gemeinsamen Mahl das Sakrament der Eucharistie und im Auftrag: „**Tut das zu meinem Gedächtnis!**“ die Gemeinschaft der Kirche.

Karfreitag, 3. April – 15:00 Uhr – Kinderkirche: der Schwarze Peter



Jesus wurde am Karfreitag der Schwarze Peter zugeschoben.

Was das heißt, dem gehen wir mit der Kinderkirche in unserer Feier nach.

19:00 Uhr: Karfreitagsfeier der Pfarrgemeinde: Der Schwarze Peter



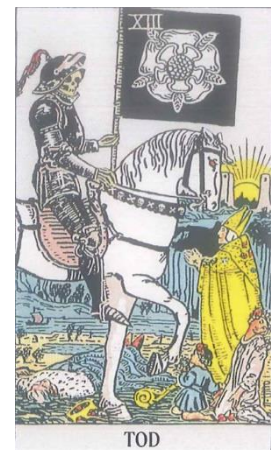
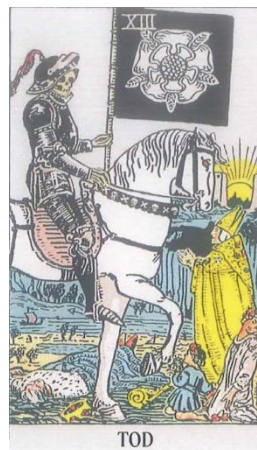
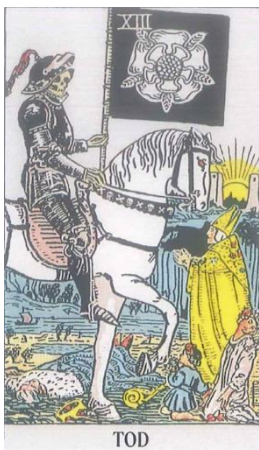
Jesus wird der schwarze Peter zugeschoben

Der Schwarze Peter wird herumgereicht zwischen Herodes, dem Hohepriester Kajaphas und dem römischen Statthalter Pilatus.

Dann musste sich Jesus langsam mit dem Schwarzen Peter anfreunden und ihn schließlich akzeptieren – den Tod als Realität seines Lebens annehmen.

Davon erzählt uns die Leidensgeschichte, die wir an diesem Tag hören.

Doch der Tod ist der Grund, auf dem dann die Auferstehung geschehen kann.



Karsamstag, 4. April – 20:00 Uhr - Osternacht: die Erwartung



Nach dem Karfreitag kommt das bange Warten.
Wird Jesus auferstehen?

– Wird wahr, was er uns zugesagt hat.

Wir das Licht seiner Auferstehung für uns spürbar werden?

Ostern ist der Tag, an dem der Tod gestorben ist.
Der Tod wurde besiegt, als das Grab leer war. Weil
das geschehen ist, was niemand für möglich
gehalten hat, und was unser Kopf nicht verstehen
will: Jesus ist auferstanden!

Und er sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11, 25)

Ostersonntag, 5. April – 09:00 Uhr - die Erfüllung



„Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!“
(Dietrich Bonhoeffer)

Das feiern wir zu Ostern: Selbst wenn die Zukunft
sich verdunkelt, selbst wenn es durch den Tod
hindurch geht, gibt es danach eine Auferstehung,
einen Neuanfang. Diese Botschaft soll unserer
Gesellschaft in der modernen Zeit große Kraft
geben.

Die Auferstehung steht für Erfüllung, Ganzheit, Vollendung.
Sie steht für das angekommene Leben, für das Ziel, für die Vereinigung
von allem.

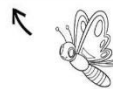
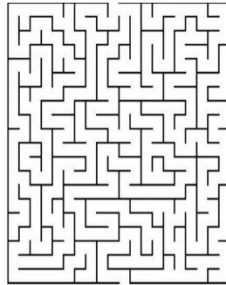
Spirituell gedeutet: Die Auferstehung als Erfüllung des göttlichen Plans:
das Leben in Fülle!

In der Auferstehung wird das Leben ganz!

Ostermontag, 6. April – 09:00 Uhr
– unser Weg mit dem Auferstandenen



Hilft dem Schmetterling
den Weg zu den Blumen
zu finden



Ostern – die Auferstehung - ist Wirklichkeit – auch für dich!
Der Weg zu Gott und in den Himmel ist offen - finde deinen Weg!

Weißer Sonntag - 12. April – 09:30 Uhr – Firmvorstellung
Tarot-Karte XXI: die Welt



Jugendliche haben viele Ideen und wollen vieles ausprobieren.

Die Tarot-Karte „Die Welt“ symbolisiert Intuition, neues Terrain sowie Entwicklung.

Letztendlich zeigt diese Karte an: suche deinen Patz in der Welt und optimiere sie nach deinen eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen.

Experimentiere, versuche zu leben und deinem Leben und deiner Person Ausdruck zu geben!

Ich würde mich freuen, wenn du mir mitteilst, wie es dir mit diesem Programm ergangen ist, was dir ge- bzw. missfallen hat.

Bitte per email an: franz.pamminger@dioezese-linz.at

oder per WhatsApp an: 0676 / 8776 5190

Und wenn dann das neue Pfarrheim fertig ist, haben wir auch einen Ort, um vielleicht neue Spiele auszuprobieren. 😊